

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Dolly zum Dinner?

**Dolly, das erste geklonte Schaf, war eine Weltsensation. Seitdem werden Tiere für die Lebensmittelindustrie geklont. Doch wie können Verbraucher erkennen, woher ihr Fleisch kommt? Eine neue Methode verspricht Aufklärung.**

Unterscheiden sich Lebensmittel von geklonten Tieren und natürlich **gezüchteten** Tieren? Das untersuchte die amerikanische Lebensmittelbehörde FDA und **gibt** jetzt **Entwarnung**. Denn Klone und herkömmlich gezüchtete Tiere unterscheiden sich nicht in ihren Merkmalen. Heiner Niemann von der deutschen Bundesforschungsanstalt für **Landwirtschaft** sieht darin aber gleichzeitig eine Gefahr: So kann man auch nicht sicher sein, ob das Fleisch von einem geklonten oder natürlich gezüchteten Tier kommt.

Das Fleisch der Klone der ersten Generation wird in nächster Zukunft nicht im Supermarkt zu kaufen sein. Aber **anders sieht** es **mit** ihren Nachkommen **aus**, die auf natürliche Weise gezüchtet wurden. Doch nach einer Umfrage des amerikanischen Verbandes "International Food Information Council" würden trotzdem nur zehn Prozent der Kunden im Supermarkt "höchstwahrscheinlich" Produkte von geklonten Tieren kaufen wollen. Allerdings wird in den USA Klonfleisch nicht besonders markiert – es ist ja von herkömmlichem Fleisch nicht zu unterscheiden.

Eine **Datenbank** könnte hier helfen, den Kunden Sicherheit zu geben, woher ihr Fleisch kommt. Entwickelt wurde sie an der Universität Dublin. Jedem geklonten Tier wird dazu noch zu Lebzeiten eine kleine **Zellprobe entnommen**. Um ein Tier wiederzuerkennen, benutzen die Wissenschaftler ein **Erbgut-Profil**. Dieses Profil sieht bei jedem Tier anders aus. "In Irland fingen wir 1996 damit experimentell an. Heute nutzen die drei größten **Einzelhandelsketten** das System, und das heißt beim Rindfleisch, dass fast 75 Prozent heute **gecheckt** worden sind", sagt Erfinder Patrick Cunningham.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**  
DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### GLOSSAR

**Dinner, das** – englisch: das Abendessen

**klonen** – im Labor künstlich eine Kopie eines Tieres herstellen

**Weltsensation, die** – ein Ereignis, über das auf der ganzen Welt geredet wird

**gezüchtet** – so produziert, dass bestimmte Merkmale erhalten bleiben

**Entwarnung geben** – sagen, dass etwas ungefährlich ist

**Landwirtschaft, die** – der Bereich, der sich mit dem Anbau von Pflanzen und der Nutzung von Tieren beschäftigt

**Klon, der** – ein Tier, das künstlich entstanden ist

**Nachkomme, der** – das Kind eines Lebewesens

**herkömmlich** – gewöhnlich; normal

**mit etwas/jmd. sieht es anders aus** – hier: etwas gilt für etwas/jmd. nicht

**Datenbank, die** – eine große Sammlung von Informationen

**Zellprobe, die** – eine sehr kleine Menge an Haut

**entnehmen** – wegnehmen; herausnehmen

**Erbgut-Profil, das** – hier: ein Muster, das Informationen über besondere geerbte Merkmale eines Tieres enthält

**Einzelhandelskette, die** – Supermärkte, die es in mehreren Städten gibt

**checken** – englisch: überprüfen; kontrollieren

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Fragen zum Text

#### Was zeigt die Untersuchung der Lebensmittelbehörde FDA?

1. 10 Prozent der Kunden würden im Supermarkt Produkte von geklonten Tieren kaufen.
2. Das Fleisch von herkömmlich gezüchteten Tieren ist gesünder.
3. Klone und ihre Nachkommen unterscheiden sich nicht von herkömmlich gezüchteten Tieren.

#### In den USA ist Klonfleisch ...

1. verboten.
2. nicht besonders markiert.
3. sehr beliebt.

#### Wodurch sollen die Menschen wissen, woher ihr Fleisch kommt?

1. durch eine Umfrage
2. durch eine Datenbank
3. durch eine Zellprobe

#### Arbeitsauftrag

Stellen Sie sich vor, Sie besitzen einen Supermarkt. Sie möchten Ihre Kunden ab sofort darüber informieren, woher die von Ihnen verkauften Lebensmittel kommen. Entwerfen Sie einen Flyer und stellen Sie ihn anschließend den anderen Kursteilnehmern vor.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle